

TAGBLATT

16. Februar 2018, 05:19 Uhr

Gemeinsam reparieren statt Abfall anhäufen

WITTENBACH Ob Spielzeug, Smartphone, Mixer oder Lieblingspullover: Alles, was defekt ist, kann morgen Samstag im ersten Wittenbacher Repair-Café repariert werden. Von 10 bis 12.30 Uhr können die Besucher mit der professionellen und ehrenamtlichen Hilfe von Reparaturoexperten verschiedensten Gegenständen neues Leben einhauchen. An der Dorfstrasse 17 wird genäht, gebohrt und gelötet, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Die Reparaturdienstleistungen sind kostenlos, bezahlt werden müssen die Ersatzteile. Auch passendes Werkzeug sei vorhanden. Während der sogenannte «Flick-Raum und Tausch-Zeit» geöffnet hat, können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen austauschen.

Kreative und kostengünstige Lösungen

Die Initianten des Repair-Cafés wollen mit dem Anlass «die Kultur des Reparierens wieder aufleben lassen». Viele Produkte könnten geflickt werden und müssten nicht etwa im Müll enden – aller Herstellerangaben zum Trotz. Kreative und kostengünstige Lösungen seien gefragt. Die Aktion richtet sich gegen den Ressourcenverschleiss und wachsende Abfallberge. Das Repair-Café entstand laut Mitteilung in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Konsumentenschutz, die seit Anfang 2014 derartige Veranstaltungen fördert.

Die Veranstalter suchen Helfer – ob Schneider, Elektroniker, Elektriker, Informatiker, Schreiner, Buchbinder oder geschickte Bastler – die ihre Fertigkeiten ebenfalls einbringen wollen. Fragen werden über info@wittenbach-ig.ch beantwortet. (pd/nh)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadt/gemeinsam-reparieren-statt-abfall-anhaeufen;art190,5217268>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.